

Jahresbericht 2017 Stadtbibliothek Donaueschingen

„Einem Haus eine Bibliothek hinzuzufügen, heißt dem Haus eine Seele zu geben“ (Cicero)

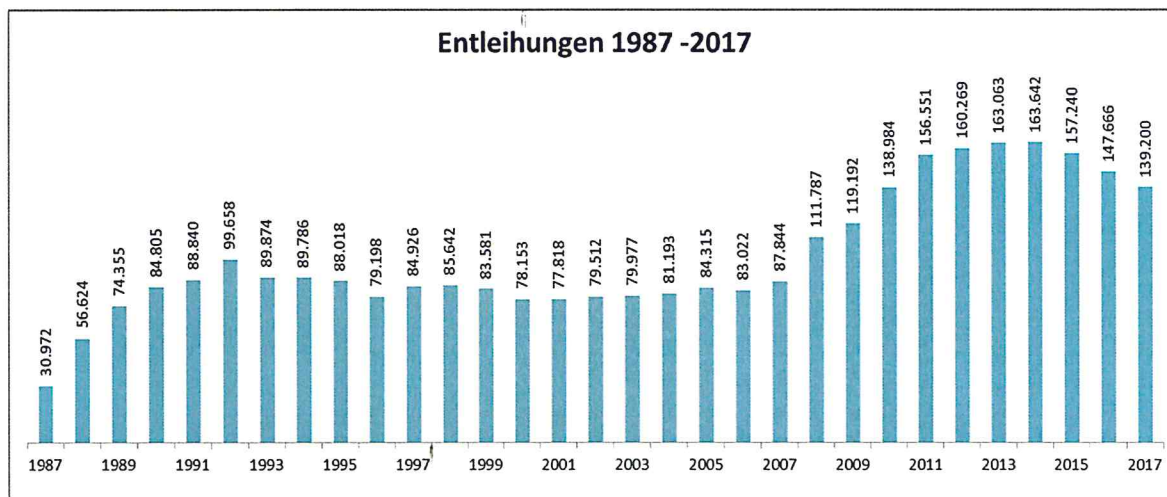
Die Stadtbibliothek Donaueschingen feierte 2017 ihr 30-jähriges Bestehen am Standort Max-Rieple-Platz. Die Entwicklung der letzten 30 Jahre zeigt deutlich, dass sich dort viele Seelen wohlfühlen und seelenruhig lesen, lernen, arbeiten und auf verwandte Seelen treffen.

Zahlen auf einen Blick	2016	2017	Veränderung
Besucher gesamt	61.078	64.866	6% ↑
Besucher Bibliothek	43.685	40.972	-6% ↓
virtuelle Besucher Online-Katalog	17.393	23.894	37% ↑
Aktive Leser	2.240	2.179	-3% →
Ausleihen	147.666	139.200	-6% ↓
Bestand	28.525	28.361	-1% →
Veranstaltungen	89	94	6% ↑
Öffnungsstunden	1.216	1.211	0% →

1. Medienangebot und Entleihungen

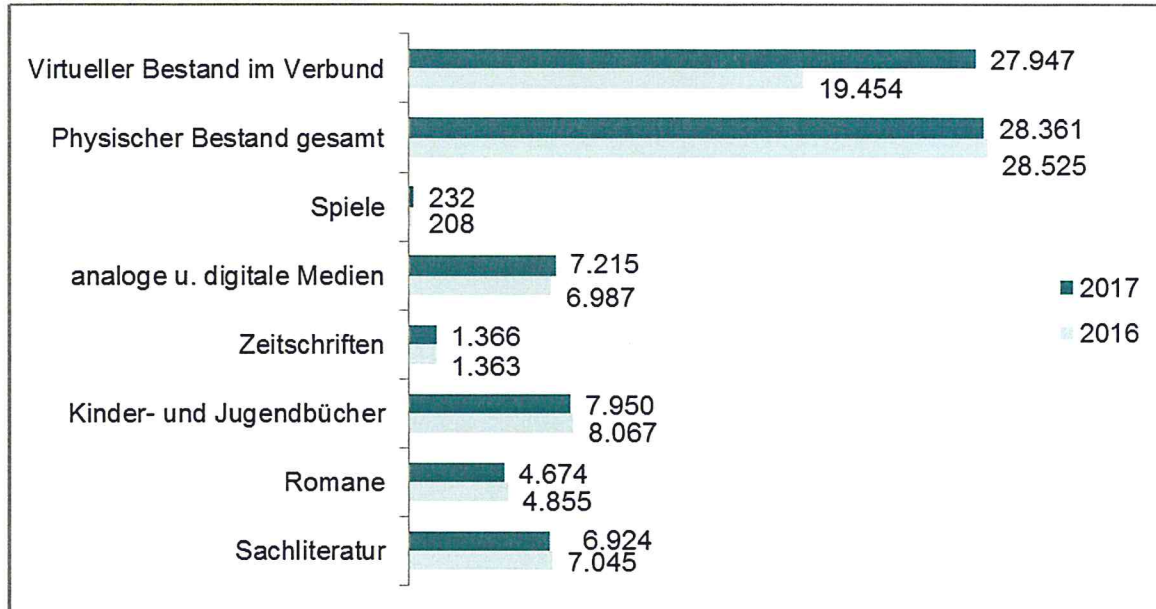
Der Bestand ist stabil und wird regelmäßig aktualisiert: zu den 28.361 reellen Medien kommen 27.947 virtuelle Medien im Onleihe-Verbund „SchwaIBE“ sowie die Datenbanken „Munzinger Archiv“ und „Brockhaus“, die online Artikel liefern. 64 Zeitschriftenabonnements und vier Zeitungen ergänzen das Angebot. Bibliotheken aus ganz Deutschland lieferten per Fernleihe 27 Bestellungen. Die Entleihungen im physischen Bereich sind leicht rückläufig, was einem deutschlandweiten Trend entspricht. Auch im Regierungsbezirk Freiburg haben von 40 hauptamtlich geführten öffentlichen Bibliotheken nur 12 eine Steigerung der Ausleihzahlen zu vermerken.

Entleihungen von 1987 bis 2017

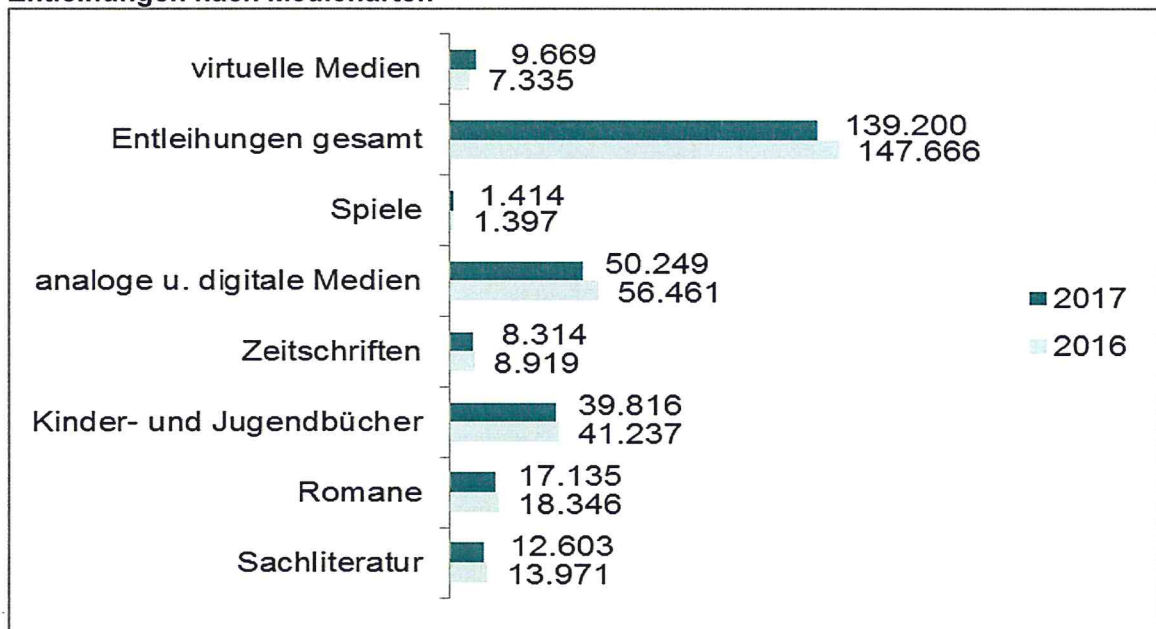


Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Stadtbibliothek am Standort Max-Rieple-Platz zeigt diese Übersicht die Entwicklung der Ausleihzahlen über den gesamten Zeitraum.

Bestand nach Medienarten



Entleihungen nach Medienarten



Jedes Medium wird im Durchschnitt fünffach umgesetzt, davon Printmedien vierfach, DVDs zehnfach und CDs siebenfach. Der durchschnittliche Umsatz im Regierungsbezirk Freiburg lag 2017 bei 3,7.

Analoge und digitale Medien (CDs, DVDs, PC-Spiele, MCs) stellen 25% des Bestandes dar und erzielen 36% der Ausleihen, bedingt durch die kürzere Leihfrist. Innerhalb dieses Segments bilden 4.517 Hörbücher und Musik-CDs die größte Gruppe und werden mit 28.752 Ausleihen stark nachgefragt.

Kinder- und Jugendbücher verbuchen 28% der Gesamtausleihe, Romane 12% und Sachbücher 9%.

Mehr als **500 zwei- oder fremdsprachige Medien in 19 Sprachen** unterstützen die Integrationsarbeit.

281 Leserinnen und Leser nutzen mit 9.669 **Entleihungen** den Onleihe-Verbund „**SchwAlBe**“, der inzwischen über 28.000 Medien verzeichnet.

Ausleihhits

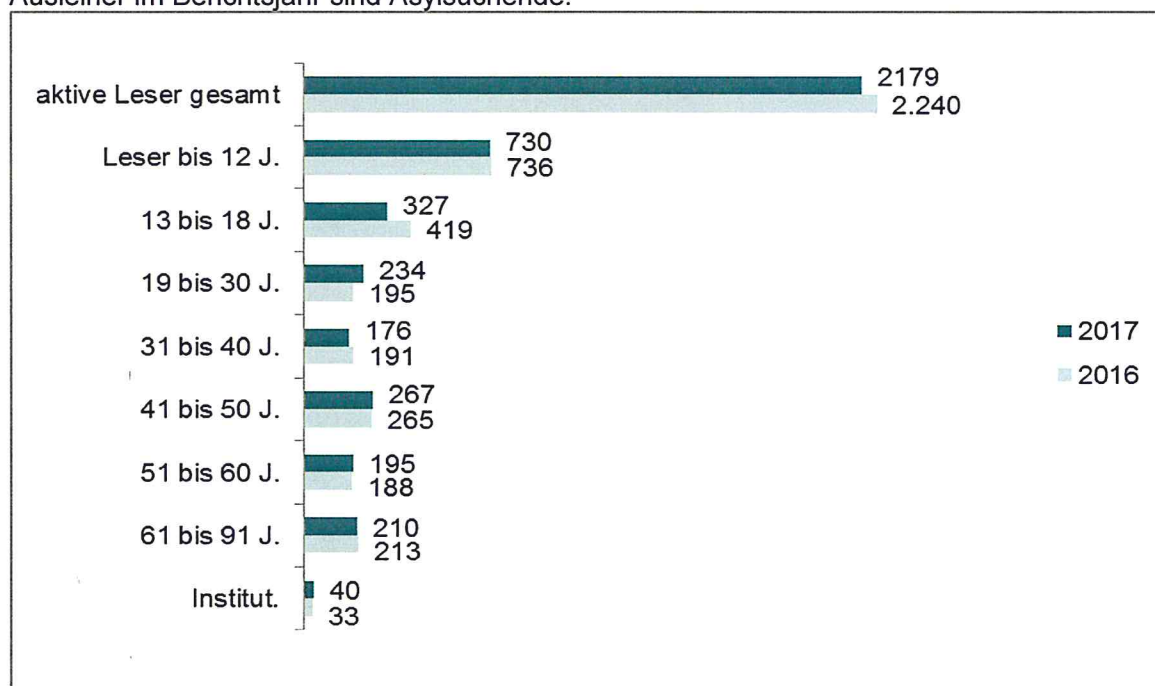
Art	Name
Roman	Andreas Franz: Der Fänger (26x)
Sachbuch	Michaela Axt-Gadermann: Schlank mit Darm (20x)
Kinder-/Jugendbuch	Jeff Kinney: Gibts Probleme (61x)
DVD Kinder	Ratatouille (34x)
Hörbuch	Cecilia Ahern: Zwischen Himmel und Liebe (17x)
Hörbuch / Kinder	Bibi Blocksberg: Die kleine Spürnase (53x)
Musik-CD	David Garrett: Encore (10x)

2. Bibliothekskundinnen und Bibliothekskunden

Die Bibliothek verzeichnet im Berichtsjahr **40.972 Besucherinnen und Besucher** sowie **2.179** aktive Leserinnen und Leser.

Aktive Leserinnen und Leser nach Altersstufen

65% der Leserschaft ist weiblich, die Altersspanne reicht von eins bis 91 Jahren, 62 aktive Ausleiher im Berichtsjahr sind Asylsuchende.



Einzugsgebiet und Zahlungsweise

Herkunft	2016	2017
Donaueschingen	1.710	1.684
Hüfingen	189	196
Bräunlingen	81	71
Bad Dürkheim	109	99
Geisingen	34	33
Blumberg	32	20
Sonstige	85	76
Gesamt	2.240	2.179

Zahlungsart	2016	2017
Kurzausleihe	70	77
Barzahlung	122	123
Abonnement	969	1.008
Gesamt zahlend	1.161	1.208

3. Öffentlichkeitsarbeit

Rund 1.600 Besucher kamen zu 94 **Veranstaltungen**, darunter Vorträge, Führungen, Lesungen, Theater, Lesestunden, Performances und das Jubiläum.

Die **Lesestunden** in der „Lesehöhle“ sprechen Kinder ab fünf Jahren an. Drei ehrenamtliche Lesepatinnen lesen einmal pro Woche auf Deutsch, fünf interkulturelle Lesepatinnen lasen im Rahmen der internationalen Lesestunde „Treffpunkt Lesewelt!“ für Kinder bis 10 Jahren. Dieses neue Leseförderungsprojekt bot jeden letzten Mittwoch im Monat eine Geschichte in einer anderen Sprache: Türkisch, Rumänisch, Ungarisch, Spanisch, Italienisch und Russisch, zusätzlich wurde die Geschichte auch auf Deutsch gelesen. Bei entsprechender Nachfrage kann es eine Neuauflage geben.

Zusätzlich zu den 23 Wochenöffnungszeiten war die Bibliothek an weiteren 90 Stunden geöffnet. Sechs Praktikanten erkundeten das Berufsfeld einer Bibliothek.

Die Bibliothek ist vielfältig vernetzt mit Schulen und Kindergärten, der VHS, Musik- und Kunstscheule, der Sprachförderung und evangelischen Erwachsenenbildung, dem Frauenforum und Bildungsbüro, der Fachstelle für öffentliches Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Freiburg, zahlreichen Bibliotheken in der Region und weiteren Institutionen und Vereinen.

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

09.02.	Vortrag „Sterben und Tod“ mit Prof. Dr. Knud Eike Buchmann
20.02.	Vorlesewettbewerb Kreiseentscheid
05.03.	Lesung „Schiefe Märchen und schräge Geschichten“ mit Paul Maar im Rahmen der Drachentage
09.03.	Lesung „33 Bogen und ein Teehaus“. Lesung mit Mehrnousch Zaeri-Esfahani
22.03.	Lesung „In der Heimat eine Fremde“ mit Anne Overlack
05.04.	Lesung mit Annette Pehnt für SchülerInnen der Heinrich-Feurstein-Schule
26.04.	Lesung mit Ulrich Hub für SchülerInnen der Eichendorffschule
28.04.	Puppenerzähltheater „Auf den Spuren der Brüder Grimm“, Rollmopstheater VS
11.05.	Lesung mit Irmgard Kramer für SchülerInnen der GS Grüningen
Juli/August	Großer Flohmarkt
12.10.	Lesung „Die Strandgängerin“ mit Ursa Koch
18.10.	Lesung mit Knut Krüger für SchülerInnen der GS Allmendshofen
19.-22.10.	Performances mit Bill Dietz im Rahmen der Musiktage
25.10.	Lesung mit Matthias von Bornstädt für SchülerInnen der Eichendorffschule
26.10.	Lesung „Neues vom Nachbarn“ mit Oliver Lück
28.10.	Lesung „Schiefe Märchen und schräge Geschichten“ mit Paul Maar
15.-16.12.	30 Jahre Stadtbibliothek: Tag der offenen Tür, Märchen mit Martina Wiemer, Festakt und Theater „Maria mit dem Esel“
ganzjährig	42 Lesestunden (davon 6 internationale), 14 Führungen, 4 Ausstellungen und Vernissagen

4. Ziele

Anregungen aus der Umfrage 2016 wurden aufgegriffen: seit Dezember 2017 steht den Gästen ein Kaffeeautomat zur Verfügung, der sehr gut angenommen wird. Einzelne Medienwünsche werden regelmäßig erfüllt, andere Wünsche wie erweiterte Öffnungszeiten sind mit dem aktuellen Personalschlüssel nicht erfüllbar.

Die Bibliothek möchte allen Besuchenden ein offenes Haus bieten, in dem Informationssuche, Begegnung und Austausch möglich sind. Ein „öffentliches Wohnzimmer“ oder „vierter Ort“ neben der Wohnung, der Arbeits- oder Ausbildungsstelle und konsumorientierten Stätten. Ein solcher Ort sollte Spielraum für Ideen und neue Nutzungsformen bieten, flexibel nutzbar und barrierefrei erreichbar sein.

Einige Anforderungen werden bereits erfüllt, weitere sind Ansporn zur Schaffung reeller Angebote und echter Begegnung in einer zunehmend virtualisierten Welt.